

Gehalten, wiederholt, verwandelt

Nach irrem Elfmeter-Drama: SV Oberelspe ist A-Kreisligist

 Olpe, 06.06.2008, Tim CORDES

Listernohl. Welch eine Dramatik. Um 22.05 Uhr, drei Stunden nach Anpfiff erst, war es perfekt: Der SV Oberelspe ist neuer Fußball-A-Kreisligist. Im Duell der beiden B-Liga-Vizemeister setzte sich die Elf von Spielertrainer Bernd Kemper mit 9:8 nach Elfmeterschießen gegen GW Lütringhausen durch.

Zwei Minuten fehlten den Lütringhausern vor 600 Zuschauern in Neu-Listernohl zur Endstation Sehnsucht. Bis zur 88. Minute hatten sie mit 2:1 vorn gelegen. Dann aber zeigte Achim Schrage, warum er mit 18 Treffern bester Saison-Torschütze der Oberelsper wurde und erzwang noch die Verlängerung.

Das Elfmeterschießen wird niemand vergessen, der es gesehen hat. Da durchliefen die Oberelsper die ganze Bandbreite an Emotionen. Mit 8:7 vorn liegend, brauchte ihr Torwart Sebastian Hoppe nur noch den Elfmeter des Lütringhausers Kleine zu halten, und sie wären Sieger.

Hoppe hielt, alle Oberelsper stürzten auf den Keeper zu, um ihm zu gratulieren. Doch wie eine scharfe Klinge schnitt sich der Pfiff von Schiedsrichter Mike Schmitt in den Freudentaumel. Wiederholung. Der Hüter habe sich zu früh bewegt. Wilde Proteste der Oberelsper brachen los. Doch es gab kein Zurück, diesmal traf Kleine. Weil aber auch Markus Fischer seinen Elfer ins Netz legte, war der Oberelsper Triumph unter Dach und Fach. „Selbst der Schiedsrichter konnte uns heute nicht stoppen“, sagte Oberelspes Trainer Bernd Kemper sarkastisch.

Auch der Jubel der Aufsteiger war nicht alltäglich. Denn begleitet wurden die „Aufsteiger-Aufsteiger“-Rufe der Fans vom Tambourkorps Oberelspe, das mit in Listernohl war und nach dem Schlusspfiff aufspielte.

Lütringhausen lag in der regulären Spielzeit zweimal vorn. Peter Klein, der schnelle und dribbelstarke Linksaußen war von den Oberelspern nicht in den Griff zu bekommen und bereitete folgerichtig das 1:0 in der 15. Minute vor. Christopher Ohm war der Schütze. Oberelspe zeigte sich unbeeindruckt, es dauerte dann auch nur sieben Minuten bis zum Ausgleich. Stefan Schmidt wurde im Strafraum zu Fall gebracht. Den Elfmeter versenkte der Oberelsper Spielertrainer Bernd Kemper.

Ebenfalls per Strafstoß fiel die Halbzeit-Führung der Lütringhauser, und auch hier war der zuständige Spielertrainer der Vollstrecker. Jörg Tolzin brachte Grün-Weiß zwei Minuten vor der Pause zum zweiten Mal in Front.

Grün-Weiß Lütringhausen: Kir, Schellenberg, Enders, Ditze, Tolzin, Gianni, Rossa, Ohm, Dornseifer, Reimold (104. Kemper), Kleine. — SV Oberelspe: Sebastian Hoppe, Bender (68. Fitzon), Hermann, Kemper, Eckel, Schmidt (119. Fabian Hoppe), Timo Gräbener, Hebbecker (88. Martin Gräbener), Schrage, Roland, Fischer.